

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwelbke'schen Verlage. (Hallischer Conrce.)

Intention... Anzeigen...

Wohnung... Die Halle...

Nummer 130.

Halle, Sonnabend 7. Juni 1890.

182. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Zusätzen-) Beilage.

Halle, den 6. Juni.

Die Stellung der deutschen Landwirtschaft zu einem Warrantgesetz.

Schon seit Jahren wird von Seiten des Handelsstands auf die Einführung des Warrantgesetzes in Deutschland hingearbeitet, und wie bekannt, scheint eine gesetzliche Regelung des Lagerhauswesens und der Lagerpapiere...

- 1. die Schaffung eines neuen Börsepapiers, welches nach den Erfahrungen im Ausland... 2. die durch die Verschärftheit der Absatzverhältnisse... 3. Ackerfruchtbarkeit der Lager...

Es kann aber, so heißt es in der Denkschrift, nicht im Interesse der Landwirtschaft liegen, daß die Preisbildung ihrer Produkte abhängig werde von dem wechselnden Stande des Börsepiels in London, welche die Waaren vertreten...

Wie aus diesen kurzen Ausführungen hervorgehen dürfte, sind die Bedenken, welche die deutsche Landwirtschaft hinsichtlich der Einführung eines Warrantgesetzes hegt...

Politische und vermischte Nachrichten.

Die Vertagung des Reichstags bis zum Herbst, die gleich bei Bekanntwerden des Arbeiterkongresses verschiedentlich vorgeschlagen wurde...

Die große Landwirtschaftliche Ausstellung in Straßburg.

Wenn vor zwei Jahren im Angesichte eines zumeist durch arktische Verhältnisse bedingten finanziellen Mißerfolges der Breslauer Ausstellung im Schooße der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft davon die Rede sein konnte, die gewöhnlichen Wanderausstellungen künftig nur ein um das andere Jahr abzuhalten...

aus, wie vernünftig noch nirgends zuvor. Die Sendungen aus Süddeutschland stehen hierbei im Vordergrund, und man muß schonen über die züchterische Leistung, wie sie der holländische Bauer im Laufe jüngerer Menschenalter durch unablässige zielbewußte Arbeit erreicht hat...

jeht, seit Eintragung des Nachtragsstats, von Tag zu Tag wahrnehmlicher. Auch die Regierung scheint, wie die Wagn. Ztg. schreibt, ihren anfänglichen Widerstand dagegen...

Der preussische Handelsminister hat sich am 31. Juni seine nächste Sitzung abhalten und an Angelegenheiten von allgemeiner Bedeutung berathen: die einseitige Regelung der Eisen- und Kohlenpreise...

Der Genossenschaft des Reiches, den jüngst Präsident Carnot der Stadt Vézelay abstarbte, berichtigten französische Zeitungen, es seien mehr wie sechshundert Personen aus dem Elsas hingerufen worden...

Als Kaiser Wilhelm I. 1886 zum letzten Male in Straßburg weilte, da waren mehr als tausend Franzosen hier, was nicht selten an nicht beachtet worden ist. Die Genossenschaft freiwirtschaftlicher Kaufleute im Elsas...

der Wirtschaftsbetrieb intensiver wird und stärkere Unterstützung auf die Zugkraft stellt, in letzterem Punkte nicht recht geben. Da hilft nun die schwere Simmenthaler Kuh aus der Vertretung...

Die beim Simmenthaler vorhergehende Farbe ist ein mottes, fast rahmartiges Gelb, gelblich mit Weiß. Es mag die Farbe — abgesehen von den Kreuzen, welche der Färbung innerhalb jeder ausgeprägten Klasse vom Natur gelbte sind — Modische sein...





Als widersprechender Nachrichten brachten denn auch eine große Verwirrung hervor, indem die Umstände nur minimal waren. ...

Verkehrliche. Der Verkehrsverkehr verlor heute wieder in matter Haltung, welche durch das fruchtbarere Wetter und die sehr frühe Verkaufsstunde hervorgerufen wurde. ...

Wittensnotizen an der Magdeburger Börse. Magdeburg, 6. Juni 1890. Effektive Ware: 16,50 - 16,80 etc. ...

Excursionen trosslos. Am 12. Juni, 12.27, Juli, 11.75 Oktober-Dezember. Tendenz: ruhig.

Consolidation der Bankfirmen zu Halle a. S. Vom 6. Juni 1890.

Table with columns: Zinsende für %, St. Courantnotiz, and various financial entries like '4% Halleische Stadt-Obligation von 1882'.

Halle, 5. Juni. Weib-Vörren-Verrein. Für 100 kg. Kaiser ...

Industrie, Handel, Finanzen. Die Erträge der Kaiser Werke in Rübeland und ...

Neueste Nachrichten und Depeschen. Petersburg, 6. Juni. Die Meldung der Sozial-

Attentat auf König Humbert? Rom, 5. Juni. Am 18. Januar 1889 empfing König Humbert mit dem Hofstaat Bergina ein anonymes Brief mit einer Todesdrohung. ...

die Spur zu kommen, welche zwischen den Poststationen ...

Außerordentliche Ereignisse u. Unglücksfälle. Troppan, 5. Juni. Ueber die Arbeitsmittelle vom Montag und Dienstag in Preussenthal wird berichtet, dass 300 bis 400 Weber vor dem Wohnhaus des Damal-

Paris, 5. Juni. Eine gewaltige Explosion hat am 2 Uhr Morgens in dem Kloster Chartreuse bei Grenoble stattgefunden. Die Nachforschung über den Urheber derselben sind bis jetzt ergebnislos verlaufen; man hat nur einen Brief mit der Drohung gefunden, dass Kloster in-

Verstorbene. Die Leber ist die größte aussehende Drüse im menschlichen Körper und arbeitet wie ein Sieb oder Seiler, um das Blut von Unreinigkeiten zu reinigen und zu filtern. ...

Verstorbene. Die Leber ist die größte aussehende Drüse im menschlichen Körper und arbeitet wie ein Sieb oder Seiler, um das Blut von Unreinigkeiten zu reinigen und zu filtern. ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Am 3. 4. 5. und 7. Juni 3. in Freyberg's Garten ...

Einbrüche gegen denselben innerhalb einer präcautionären Zeit von 2 Wochen von dem Tage der Verkündung dieser Bekanntmachung an ...

für die Sitzung der Stadtvorstandes-Versammlung Montag, den 9. Juni etc. ...

- 1. Einsetzung des Einwohnungsverzeichnisses wegen des vom Gymnasium ... 2. Eintragung des Terrains des abgetheilten Rathstellers ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Städtische Commissionen. Gymnasial-Curatorium. Sitzung am Sonntag, den 7. Juni etc. ...

Vertical text on the right edge of the page, including names and dates.

Ger und Marine.

Das Artillerie-Regiment Nr. 11 ist... Die Besatzung des Artillerie-Regiments...

2 Gemeinden, Worta und Aßen, nebden. Im übrigen hat das Provinzial-Landtag...

roth wird sich schon in seiner heutigen Sitzung mit einem Besuche des Herrn Dr. Appellins...

Berlin, den 22. Mai 1890. Wilhelm. In den Kreisjournalen...

aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Der Stadtrat unserer D. Haupt-Verwaltung...

Es ist zu erwarten, dass die Provinzial-Landtag...

Die Verbreitung unserer Provinzial-Landtag.

Es dürfte sowohl für die Gemeinden, welche das neue Provinzial-Landtag...

aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Der Stadtrat unserer D. Haupt-Verwaltung...

Es ist zu erwarten, dass die Provinzial-Landtag...

Unter den 3 Regierungsbezirken der Provinz Sachsen hat das neue Provinzial-Landtag...

aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Der Stadtrat unserer D. Haupt-Verwaltung...

Es ist zu erwarten, dass die Provinzial-Landtag...

Wir sind nun noch etwas genauer auf unsere Regierungsbezirk...

aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Der Stadtrat unserer D. Haupt-Verwaltung...

Es ist zu erwarten, dass die Provinzial-Landtag...

die eine Sinfonie gehört, noch war er jemals im Wagnerverein gewesen; ebenso wenig konnte er den großen Roman des germanischen Dichters, der dann an die Reihe kam und von dieser kleinen literarischen Kreise mit einer Fülle von Spott und Parodie bezogen wurde. Der Gesang im Salon war seit einer Weile verstimmt. Jetzt erklang plötzlich eine stürmische Klaviermusik unter einer beständigen Weiterdauern. 'Das ist jetzt', sagte Elione, 'hören wir zu!' Die Herren schwiegen, nicht aber Frau E. 'Nur, er macht mich nervös!' rief sie, 'ich liebe diese leidenschaftliche Musik nicht. Ich sehe jetzt viel lieber an, als daß ich ihn spielen höre. Wozu braucht er so schöner Mensch und noch Klavier zu spielen?' 'Was sagen Sie dazu?' fragte Elione lachend Theodor. Zum ersten Male fragte sie ihn direkt um seine Meinung. Und mit seinem gewohnten kernigen Ernst erwiderte er: 'Ein Mann soll nicht schön sein, er soll wenigstens gar nicht diesen Eindruck machen. Er hat andere Aufgaben im Leben.' 'Da höre Einer', rief Frau E. 'Das ist mir wieder eine neue Probe von männlichem Egoismus. Die Männer wollen schöne Frauen, natürlich. Wir sollen es uns aber ja nicht einfallen lassen, einen ähnlichen Wunsch zu haben. Nebenbei, Herr Doktor, sind Sie selbst ein hübscher Mann, ich weiß nicht, wozu Sie so reden.' Theodor war unwillkürlich roth geworden. Dem letzten Satz ignoriert, erwiderte er: 'Ich habe immer gehört, daß die Frauen auf Männergleichheit nicht verzichten. Ich kann darüber nicht entscheiden - man sage mir folgendes. Ich oder heulte nicht. Es ist unmöglich, unmöglich, daß die Frau durch Schönheit nicht ebenso bezogen werde als der Mann.' Theodor wußte keine Antwort. Er schloß sich dem ärgsten Realisten, dem schärfsten Dialektiker auf dem Gebiete der Rechtswissenschaft, Soziologie oder Nationalökonomie gewöhnlich, nicht aber diesen naturwissenschaftlichen Argumenten einer Frau. Insbesondere diese lebensdächtige, immer ins Unendliche schweifende Musik auch auf seine Nerven zu wirken. Er mußte zugeben, es hielt ihn, wie in einem Baum. Ihm war, als müßte er sich auf etwas stützen, was tief in ihm schimmerte; er sah sich nach Herd und Boden, nach dem Boden der Erde. 'Was war das?' fragte er Elione, tief aufathmend. 'Sie wissen nicht? Es war das Besteck aus der 'Wallüre'.' Theodor gestand, die 'Wallüre' nicht zu kennen, da er nicht die Oper besuche. Elione betradete ihn verwundert. 'Er kennt die 'Wallüre' nicht!' Theodor mußte jetzt lächeln. Wunde er denn wirklich zur Werthwürdigkeit dadurch, daß er die 'Wallüre' nicht kannte. 'Er heißt er ein junger Titan', bemerkte Graf Weg. 'Er paßt zu sehr', rief Frau E. 'Und da der Spielte eben wieder begann, meinte sie, 'Ich will ihm lieber zusehen, das wird mich hinwürgen.' Sie öffnete die Thür zu dem Salon, um zu sehen, was das Klavier herkam. Und wieder erklang nun tief aus dem Musik, wie ein unerschütterliches dahinschweifendes Bildnis. Da Theodor gar verfallen im Konfusen schen, sagte Elione leise: 'Sie sind doch wohl unglücklich?' 'Unglücklich', erwiderte er, 'ich weiß es nicht, denn ich habe mich nie darnachhin gewandt.' 'Und ihm tief in die Augen lächelnd, sagte sie

Ziel und Ende. Roman von F. von Kaffi-Essenther. 'Mein', entgegnete sie mit der größten Unbesorgtheit von der Welt. 'Ich höre nicht es nicht von Ihnen. Ich sage Ihnen, daß Sie mich interessieren. Wir müssen Sie gleich anfangs wissen, daß ich in verheirateter bin. Ich liebe der Freude und dem Gemüth, und meine einzige Sorge ist, mir meine Tage an reizvollsten auszunutzen. War ein so unumwundenes Geständnis für er nicht gefast gewesen. Gewiß, er war ein großer Thor, und in diesem Augenblick gefand er sich, daß nur die Erinnerung an jenen Abendpaarergang ihn zu dieser Thorheit verleitet hatte, zu der er sonst unfähig gewesen wäre. Wie er jetzt diese schöne Gestalt in seiner Sorglosigkeit vor sich sah, mußte er sich sagen, daß August und Mähjigang ihr natürlich sei. Er erwiderte: 'Sie werden mir nur das Eine zugeben, meine Schädige, daß, wenn alle Menschen so dächten, es Keinen mehr möglich wäre, zu genießen.' 'Wie könnte ich das fassen?' Aber ich vergleiche mich nicht mit 'allen Menschen'. Ich bin ich und ich liebe einen inneren Drange nach. Jedes Geschöpf hat eine besondere Begabung, klein oder groß, nieder oder erhaben, - mein Talent ist es, zu genießen, besser und edler und voller, wie andere Menschen. Die Anderen mühen denn arbeiten! Es gibt ja Vorne - aber es gibt auch Schmetterlinge - ich sehe mich nicht böse an, Herr Doktor, ich bin vom Geschick der Schmetterlinge, ich fliege von Blume zu Blume. Sie sind meinewegen, die Blumen. Die Vorne, die Ameisen und das andere Geschick, die sollen arbeiten.' 'Mit einiger Bitterkeit verlegte er: 'Man muß eben so klug sein, als Schmetterling zur Welt zu kommen.' Mit einem Male hatte er seine Besonnenheit wiedergesunden. Sie wurden unterbrochen. Es traten noch zwei Herren ein. Auch die Dame und die beiden Herren am Kamin erhoben sich. Elione Maria nahm jetzt die notwendigen Vorbereitungen vor und das Gespräch wurde allgemein. Theodor war missmüthig darüber, sich mit den Andern beschäftigen zu sollen. Was gingen ihn diese Leute an? Er sah nur Elione, wie anmüthig und sicher sie sich bewegte; er hörte ihr Reden, ihre scherzenden Worte. Sie behandelte ihre Gäste wenig ein bagatelle, und doch hatte sie für jeden eine besondere Freundlichkeit. Wieder hatte sich Theodor verlesen und verloren. Will wollen, bürstigen Augen lag er ihre Art, ihr Wesen in sich; endlich bemerkte er, wie der junge Mann, der sich mit der Eiderich eines privilegieren Gemüths nicht neben Elione giebt hatte und mit ihrem Wundban spielte, wie dieser ihn befreundet ansah. Jetzt bemerkte sich Theodor wieder und schenkte der übrigen Gesellschaft einige Aufmerksamkeit. - Es war nur noch eine Dame da und vier Herren, alle jung. Derjenige, welcher mit Elione's Wundban spielte, hatte einen fremdflüchtigen Namen, den Theodor nicht verstanden hatte. Er hatte ein breites, mattschneidiges Gesicht und schöne, dunkle Augen. Er sprach sehr wenig. Die drei anderen Herren waren dagegen sehr gesprächig. Es war, für Theodor wenigstens, das Gütlich fast zumid. Graf Weg - er schrie unter dem Namen Dummheit Weisheit, Stimmungsgüter und Fastenstücke, in welchen er noch keinen eigenen Ausdruck, jean-paulistische - sprach in laßigen Tönen, mit welcher, etwas schleppender Stimme. Als, es so sagte, er machte gern Andeutungen durch die Blume. Der Name des Hauses huldigte er offen mit der anspruchsvollsten Mittellichkeit, doch auch gegen die Herren war er von gewöhnlicher Liebenswürdigkeit. Er war ein großer, hübscher Mann mit feinen, sympathischen Zügen, mit großer Eleganz und Sorgfalt gekleidet. - Doktor Lau-

Der Volkshund nennt das Volkshad; Badeanstalt für Wasser...

Thon, Schente, von Salzmünde nach Gwina, leer. Fadel...

Galbe, Thonwärs, 3. Juni: Welpthal, von Halle...

Born, 10 Uhr Pastor Knuth, Radum, 2 Uhr Kinderottes...

Wanderbureau Briefe von 6. Juni 1890.

Table with columns for location, amount, and date. Includes entries like 'Halle, 10 Uhr Pastor Knuth' and 'Wanderbureau Briefe'.

Aus unserer Verlekreie.

(Für die unter dieser Rubrik enthaltenen Mittheilungen über...

Wider das Zingeltangel = Aufheben.

Während des nunmehr beendigten Jahres 8 bis zu letztes...

Deutsche Gewarte.

Die Luftverhältnisse über Nordwest-Europa ist gleich...

Kirchliche Angelegen.

Am 1. Sonntag n. Trinitatis, des 3. Juni, predigen...

Tages-Kalender für Sonnabend 7. Juni.

Am 1. Sonntag n. Trinitatis, des 7. Juni, predigen...

ber, Redakteur der Fremdenzeitung, ein kleiner, blonder Mann mit angenehmem...

„Noch Einer,“ dachte Theodor, „welch eine Kollerte muß sie sein!“



